



# Schulalltag von A-Z

der Stadtteilschule Am Heidberg

Handbuch für Eltern

Elternrat der  
Stadtteilschule Am Heidberg  
Tangstedter Landstraße 300  
22417 Hamburg  
E-Mailadresse: [elternrat@heidberg-hh.de](mailto:elternrat@heidberg-hh.de)

## Inhaltsverzeichnis

Aktiv-Ausweis.....	4
Assistentenausbildung.....	4
Beratungsdienst.....	4
Berufs- und Studienorientierung (BOSO).....	4
Betreuung im Ganzttag / am Nachmittag.....	4
Datenschutz.....	4
Elternabend.....	5
Elternbeteiligung.....	5
Elternrat.....	5
Elternvertreter.....	5
Elternvollversammlung (EVV).....	5
Fördern und Fordern.....	6
Forschendes Lernen.....	6
Fremdsprachen.....	6
Gebäudeübersicht.....	6
Geschenke.....	7
Girls'- und Boys'-Day.....	7
Handynutzung während der Schulzeit.....	7
Hausaufgaben.....	7
Inklusion.....	7
Kiosk.....	7
Klassenfahrten.....	8
Klassenkonferenz.....	8
Klassentag.....	8
Klassenrat.....	8
Konflikte klären.....	8
Krankmeldung.....	9
Kultur Am Heidberg.....	9
Lernentwicklungsgespräch (LEG).....	9
Lernzeit.....	9
Logbuch.....	9
Mediennutzung.....	9
Mittagessen in der Mensa.....	10
Mittagspause und Pausenaktivitäten.....	10
Musik.....	10

# Schulalltag von A-Z



Nachmittags-Kurse.....	10
Nachteilsausgleich .....	10
Noten .....	10
Oberstufe.....	11
Organigramm.....	11
Pädagogischer Jahrestag.....	11
Praktikum.....	11
Profilklassen Jahrgang 9/10 .....	11
Projekttag.....	12
Schulbüro.....	12
Schulethos .....	12
Schulkleidung.....	12
Schulkonferenz .....	12
Schulpflicht .....	12
Schulprofil /-schwerpunkte.....	12
Schülerrat.....	13
Schulverein .....	13
Schulweg.....	13
SiB-Club e.V. ....	13
Steuergruppe .....	13
Stundenplangestaltung.....	13
Tala 300.....	14
TEAM-Klassen .....	14
Trainingsraum .....	14
Veranstaltungen.....	14
Verbindungslehrkräfte .....	14
Verbleib auf dem Schulgelände .....	14
Vertretungsplan .....	15
Wahlpflichtkurse ab Klasse 7 .....	15
Zeugnis.....	15

# Schulalltag von A-Z

Das Elternhandbuch soll für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte Orientierung im Schulalltag an der Stadtteilschule Am Heidberg bieten. Von A bis Z werden typische Begriffe aus dem Schulleben erklärt.

Wenn Wörter unterstrichen sind, können Sie zu diesem Stichwort an anderer Stelle Erläuterungen finden. Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten <https://amheidberg.de>.

Bei Fragen erhalten Sie gerne Unterstützung von den Tutor\*innen Ihres Kindes, den Ansprechpartner\*innen im Schulbüro oder auch von den Elternvertreter\*innen.

Es wird die Abkürzung **Schüler\*innen** für **Schülerinnen und Schüler** verwendet.

## Aktiv-Ausweis

Um in der Mittagspause die Bewegungs- und Entspannungsangebote des SiB-Clubs nutzen zu können, benötigen alle Schüler\*innen einen Aktiv-Ausweis. Dieser ist bei erstmaliger Beantragung kostenfrei.

## Assistentenausbildung

Jedes Jahr besteht für interessierte Schüler\*innen ab Jahrgang 7 die Möglichkeit, sich als Sport-, Kultur-, Umwelt- oder Medien-Assistent\*in ausbilden zu lassen und dann als solche eingesetzt zu werden. In einer solchen Funktion unterstützen die ausgebildeten Schüler\*innen beispielsweise als Helfer bei Kulturveranstaltung, als Übungsleiter bei Sportwettkämpfen, als Techniker bei Schulveranstaltungen u.v.m.. Wer Interesse an einer solchen Ausbildung hat, kann sich bei den Tutoren melden.

## Beratungsdienst

Zur Unterstützung bei der Konflikt- und Problemlösung (Konflikte klären) gibt es in der Stadtteilschule Am Heidberg den Beratungsdienst mit mehreren Ansprechpartnern, s. <https://amheidberg.de/beratungsdienst.html>. Jede Klasse hat eine feste Kontaktperson aus dem Beratungsteam. Eltern können den Beratungsdienst nutzen, wenn beispielsweise schwierige Situationen für das Kind entstanden sind, wenn Unterstützung bei Erziehungsfragen gebraucht wird oder wenn Schwierigkeiten mit Lehrkräften gelöst werden sollen. Die Gespräche mit dem Beratungsdienst sind grundsätzlich freiwillig und vertraulich.

Weiterhin gibt es das Regionale Bildungs- und Beratungszentrum Nord (ReBBZ Nord), wo Fachkräfte bei schulischen und bei familiären Problemen von Schüler\*innen unterstützen.

Kontakt: ReBBZ-Nord-Beratungsabteilung, Sengelmannstraße 50, 22297 Hamburg,

Tel.: 040 / 428 12 – 8202, E-Mail: [rebbz-nord-beratung@bsb.hamburg.de](mailto:rebbz-nord-beratung@bsb.hamburg.de)

## Berufs- und Studienorientierung (BOSO)

Berufsorientierung findet bei uns nicht nur in der Schule statt. Erste Einblicke ins Berufsleben können am Girls- und Boys'-Day gewonnen werden; praktische Erfahrungen werden im Rahmen der beiden dreiwöchigen Berufspraktika in der 9. Jahrgangsstufe gesammelt. Das BOSO-Team der Schule hilft den Schüler\*innen dabei, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen.

## Betreuung im Ganzttag / am Nachmittag

Für eine verlässliche Betreuung vor und nach der Schulzeit, sowie bei Ausfällen und in den Ferien arbeitet die Stadtteilschule Am Heidberg mit einem externen Träger zusammen. Alle Schüler\*innen bis 14 Jahre können im Schulalltag von 8-16 Uhr kostenfrei betreut werden. Dabei gibt es ein umfassendes Angebot im Förder-, Neigungs- und Freizeitbereich. Weitere Betreuung kann kostenpflichtig beantragt und gebucht werden. Mehr Informationen unter: [www.amheidberg.de/bildung-und-betreuung.html](http://www.amheidberg.de/bildung-und-betreuung.html).

## Datenschutz

Unsere Schule erhebt und speichert personenbezogene Daten von Ihrem Kind und von Ihnen, damit wir unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen können. Die Daten werden nur für die von der Schulbehörde vorgegebenen Zwecke genutzt und nicht ohne Ihr Einverständnis weitergegeben.

Zur Einschulung können Sie eine Fotoerlaubnis unterschreiben. Damit gestatten Sie uns, Fotos von Ihrem Kind beispielsweise für den Internetauftritt zu nutzen. Die Einwilligung ist freiwillig. Widerrufen können Sie jederzeit schriftlich und formlos über das Schulsekretariat.

## Elternabend

Auf einem Elternabend besprechen die Klassentutoren mit Ihnen wichtige Themen des Unterrichts und der Erziehung. Pro Schuljahr finden mindestens zwei Elternabende statt. Weitere Elternabende können auf Wunsch einberufen werden (entweder auf Verlangen der Elternvertreter oder mindestens eines Viertels der Elternschaft).

Der jeweils erste Elternabend findet in den ersten vier Wochen eines Schuljahres statt. Bei diesem Elternabend wählen Sie die Elternvertreter der Klasse. Mit den Elternvertretern stimmen die Klassentutoren ab, wann weitere Elternabende stattfinden und wie sie gestaltet werden. Nutzen Sie den Elternabend aktiv um Ihre Fragen zu stellen, z.B. wenn es um die Inhalte und die Methoden des Unterrichts geht. Die Teilnahme an Elternabenden ist im Interesse Ihrer Kinder sehr angeraten.

## Elternbeteiligung

Ihre Beteiligung ist ein wichtiger Bestandteil des schulischen Erfolgs - persönlich für jedes Kind, aber auch für die Schule als Ganzes. Der Erfolg Ihres Kindes in der Schule hängt maßgeblich davon ab, wie intensiv Sie es auf seinem Weg begleiten. Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Ihnen, Ihrem Kind und seinen Lehrkräften ist dabei sehr wichtig.

Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, indem Sie Interesse zeigen, Ihr Kind beim Lernen unterstützen (Lesen, Vokabeln lernen, bei Präsentationen Hilfestellung leisten...), einmal wöchentlich mit dem Kind das Logbuch überprüfen und unterschreiben, etc.

## Elternrat

Der Elternrat kümmert sich um Fragen, die die ganze Schule betreffen. Er arbeitet mit der Schulleitung und den Lehrkräften zusammen. Er hat ein Stimmrecht in der Schulkonferenz und kann an Fach- und Lehrerkonferenzen teilnehmen. Die Zahl der Mitglieder des Elternrates ist abhängig von der Größe der Schule. Für die Stadtteilschule Am Heidberg beträgt sie derzeit 15 Mitglieder. Neue Mitglieder werden bei der Elternvollversammlung durch die Elternvertreter gewählt. ALLE Eltern können sich für den Elternrat zur Wahl stellen.

Die Sitzungen des Elternrates finden etwa einmal im Monat statt, mal intern, mal schulöffentlich. An den schulöffentlichen Sitzungen können alle Eltern teilnehmen. Die Sitzungstermine und weitere Infos finden sich auf der Webseite der Schule unter der Rubrik „Elternrat“.

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben oder automatisch über unseren E-Mailverteiler mit Infos vom Elternrat versorgt werden möchten, schreiben Sie uns an: [elternrat@heidberg-hh.de](mailto:elternrat@heidberg-hh.de).

## Elternvertreter

Beim ersten Elternabend im Schuljahr wählen Sie zusammen mit den anderen Eltern zwei Elternvertreter und zwei Stellvertreter für die Klasse Ihres Kindes. Diese regeln den Austausch der Eltern untereinander, sorgen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, unterstützen diese bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags und sind eine Schnittstelle zur Schulleitung. Die Elternvertreter nehmen an Klassenkonferenzen teil, sollen vor der Zeugniskonferenz gehört werden und wählen den Elternrat.

## Elternvollversammlung (EVV)

Bei den Elternvollversammlungen informieren wir Sie, was Elternarbeit an unserer Schule bewegen kann und will. In jedem Schuljahr findet mindestens eine Elternvollversammlung statt, die innerhalb der ersten sechs Wochen eines Schuljahres organisiert wird. Dabei werden die neuen Mitglieder des Elternrates gewählt.

## Fördern und Fordern

An der Stadteilschule wird das Konzept „Fördern und Fordern“ verfolgt. Jedes Kind soll individuell gefördert werden, je nach Lernvoraussetzung, Leistungsfähigkeit, Interessen und Neigungen. Dazu gibt es umfangreiche Konzepte und Aktivitäten. Ein Schwerpunkt sind regelmäßige Förderstunden für Schüler\*innen, um Defizite in den Fächern Deutsch oder Mathe auszugleichen. Mit Fördermaßnahmen wird an Stärken und Begabungen angesetzt, um den Schüler\*innen die Möglichkeit zu geben, sich dort noch intensiver weiterzuentwickeln. Beispiele dafür sind Angebote für kreatives Schreiben, Schüleraustauschprogramme, Teilnahme an Wettbewerben oder spezielle musikalische und sportliche Programme.

Im Unterricht wird mit zwei Anspruchsebenen gearbeitet: Für alle gibt es mindestens die grundlegenden Anforderungen des „G“-Niveaus, für stärkere Schüler\*innen die erweiterten Anforderungen des „E“-Niveau“ (s. auch Noten). Wenn diese individuelle Unterscheidung im Klassenverband passiert, spricht man von Binnendifferenzierung. Wenn je nach Niveau für bestimmte Fächer eigene Kurse gebildet werden (z.T. ab Jahrgang 9), ist dies die so genannte äußere Fachleistungsdifferenzierung.

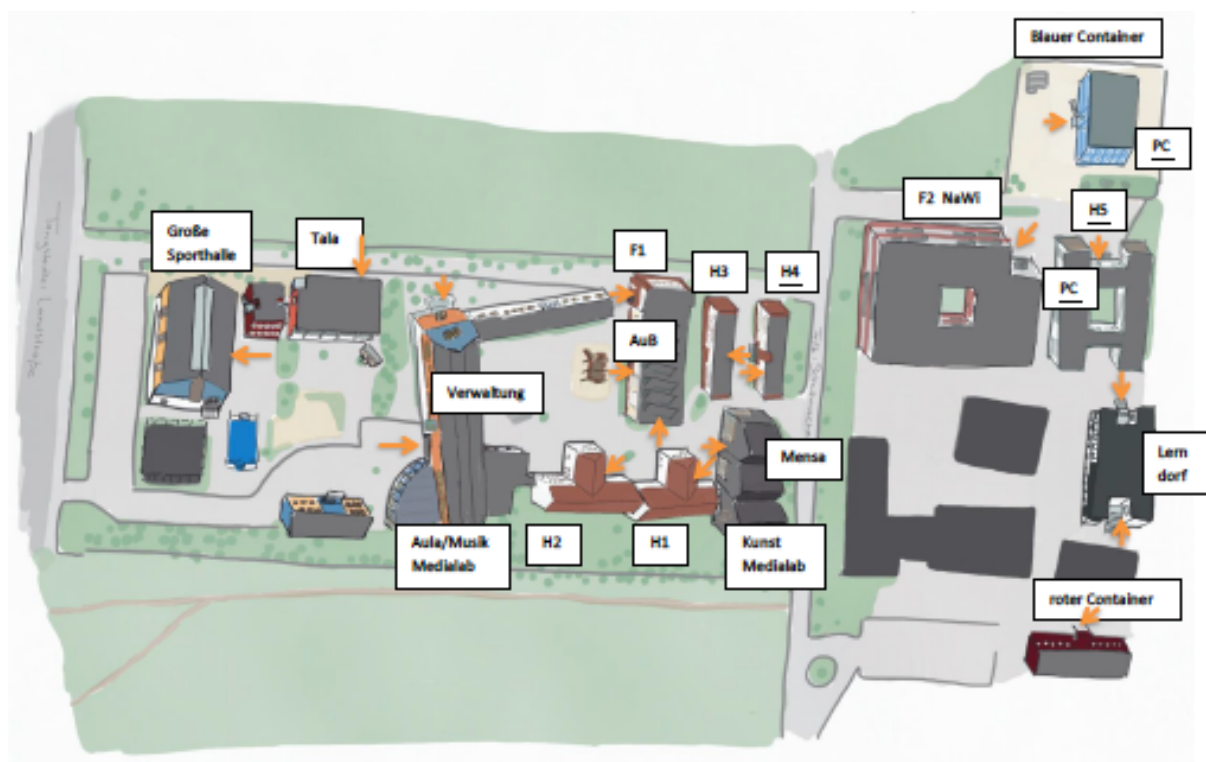
## Forschendes Lernen

Das forschende Lernen ist eine besondere Lernmethode, bei der die Schüler\*innen eine eigene Fragestellung entwickeln und sich eigene Lösungswege zur Beantwortung dieser erarbeiten sollen. Diese Lernform zielt nicht auf die bloße Anhäufung von Wissen ab, sondern fokussiert insbesondere den Prozess der individuellen Lösungsfindung. Das forschende Lernen wird von Klasse 6 bis Klasse 8 in meist zwei Unterrichtsstunden pro Woche durchgeführt.

## Fremdsprachen

Die erste Fremdsprache ist für alle Schüler\*innen Englisch, was ab Jahrgang 5 mit vier Schulstunden in der Woche im Stundenplan verankert ist. In Jahrgang 7 kann freiwillig Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache gewählt werden. Für das Abitur ist eine zweite Fremdsprache verpflichtend. Diese muss dann spätestens in der Oberstufe erlernt werden.

## Gebäudeübersicht



## Geschenke

Lehrkräfte sind Beamte bzw. Angestellte im öffentlichen Dienst und das bringt Geschenke leicht in den Verdacht der Vorteilsnahme im Amt. Deswegen ist es Lehrkräften nicht erlaubt, Geschenke von Einzelnen mit einem materiellen Wert anzunehmen. Möglich sind kleine Aufmerksamkeiten mit einem sehr geringfügigen Wert von der Klassengemeinschaft zu besonderen Anlässen (z.B. bei der Klassenfahrt).

Übrigens: Wenn Dankbarkeit und Wertschätzung in Worten ausgedrückt wird, macht das häufig viel glücklicher als materielle Geschenke. Selbstgebasteltes, Selbstgebackenes oder kleine Geschenke mit vorwiegend ideellem Wert, wie Fotos von gemeinsamen Aktivitäten mit der Klasse, Dankeskarten u.a. dürfen angenommen werden.

## Girls'- und Boys'-Day

Alle Schüler\*innen der Jahrgänge 5 bis 8 sollen im Rahmen dieses Aktionstages die Gelegenheit wahrnehmen, unterschiedliche Berufe und Arbeitsplätze kennenzulernen. Die ursprüngliche Idee hierbei war, Frauen für typische „Männerberufe“ zu begeistern und umgekehrt. Entsprechend sollten sich Mädchen eher mit klassischen Männer- und Jungs mit klassischen Frauenberufe befassen.

Termine für den Girls'- & Boys'-Day werden lange im Voraus hamburgweit festgelegt. Die Teilnahme sowie das rechtzeitige Bemühen (mit Unterstützung durch Sie) um einen Platz sind empfehlenswert. Es findet kein Unterricht und keine Betreuung an diesem Tag statt, auch wenn die Teilnahme nicht verpflichtend ist ([www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) und [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)).

## Handynutzung während der Schulzeit

Auf dem gesamten Schulgelände ist in der Schulzeit bis 15 Uhr die Nutzung von Handys, MP3-Playern sowie Spielkonsolen verboten. Diese müssen ausgeschaltet in der Tasche bleiben. Die Lehrkräfte sind angewiesen, die elektronischen Geräte ansonsten einzuziehen. Die Geräte werden im Schulbüro deponiert und erst nach Unterschrift der Eltern am Folgetag wieder ausgehändigt.

## Hausaufgaben

Hausaufgaben stehen in den Jahrgängen 5 bis 8 nur in geringem Umfang an. Die Übungsaufgaben sollen in der Lernzeit in der Schule erledigt werden. Zuhause sollen beispielsweise regelmäßig Vokabeln gelernt (ca. 10 min / Tag) oder Projekte bearbeitet werden. Auch ist es notwendig, dass die Schüler\*innen bei anstehenden Klassenarbeiten oder Tests zuhause den Lernstoff wiederholen und üben. Ab Klasse 9 gibt es keine Lernzeiten mehr. Zuhause müssen dann zusätzlich Arbeitsaufträge abgearbeitet werden.

## Inklusion

Inklusion unserer Schule bedeutet, dass allen Schüler\*innen die gleichen Möglichkeiten offen stehen, an qualitativ hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre Potenziale zu entwickeln, unabhängig von besonderen Lernbedürfnissen, vom Geschlecht, von sozialen und ökonomischen Voraussetzungen. Es geht darum, Vielfalt als Ressource zu erkennen und als eine Grundlage für die Entwicklung der Einzelnen und der Einrichtung insgesamt zu betrachten. Für Schüler\*innen mit Förderbedarf bekommen Klassen eine festgelegte Ausstattung an Unterstützung von Sonderpädagogen.

## Kiosk

Der Kiosk befindet sich in der Mensa. Dort können in den Pausen belegte Brote, Getränke (Wasser, Schorlen) sowie Obst und kleine Snacks gekauft werden. Besondere Essgewohnheiten (kein Schweinefleisch, vegetarische und vegane Speisen) werden berücksichtigt. Es kann in bar gezahlt werden sowie bargeldlos per Chip oder Fingerabdruck.

In der Frühstückspause am Morgen können die Schüler\*innen am Kiosk einen Chip für das Mittagessen kaufen, wenn sie dies vorher noch nicht bestellt haben.



## Klassenfahrten

Klassenfahrten finden in den Jahrgängen 6, 8 und 10 statt. Der Termin ist im Jahresplan notiert, in der Regel finden die Klassenfahrten in der letzten vollen Woche vor den Herbstferien statt. Grundsätzlich werden die Reiseziele durch die Klassentutoren geplant.

## Klassenkonferenz

Die Klassenkonferenz tagt mindestens zweimal im Schuljahr und berät über alle Angelegenheiten, die für die gemeinsame Arbeit in der Klasse von wesentlicher Bedeutung sind. Es geht vorrangig um die Lernatmosphäre sowie fachliche und methodische Inhalte. Neben den Tutoren nehmen Fachlehrkräfte, Eltern- und Schülervereine der Klasse teil.

## Klassentag

Der Klassentag ist ein wichtiges Instrument, die Klassen- und Jahrgangsgemeinschaft zu entwickeln und zu pflegen sowie soziales Lernen und übergeordnetes Lernen zu fördern. Damit die Persönlichkeit unserer Schüler\*innen entwickelt.

Der Klassentag ist durch die Tutorenteams doppelt besetzt und ist für alle Jahrgänge parallel (dienstags). Er eignet sich besonders zu überfachlichem und projektorientiertem Arbeiten. Dazu gehört beispielsweise soziales Lernen durch Austausch und Diskussionen im Klassenrat, Feste feiern oder Teamthemen bearbeiten. Übergeordnete Projekte, wie der Vorlesewettbewerb oder die Einschulungsfeier, werden gestaltet oder praktische Dinge, wie Heft- und Mappenführung und Informationssysteme, werden genutzt.

## Klassenrat

Der Klassenrat ist das demokratische Forum einer Klasse. In den wöchentlichen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler\*innen über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten. Dabei stehen der respektvolle Dialog, ein gewaltfreies Miteinander, gemeinsame Problemlösung und das Gefühl des Dazugehörens (Inklusion) im Vordergrund. Der Klassenrat findet regelmäßig am Klassentag statt.

## Konflikte klären

Am besten werden Konflikte und Probleme im direkten persönlichen Gespräch zwischen Eltern, Lehrkräften und den beteiligten Schüler\*innen geklärt. Je eher, desto besser!

Wenn Unterstützung nötig ist, gibt es vielfältige Möglichkeiten:

- Wenn Schüler\*innen untereinander in Streit geraten, können sie
  - das Thema im Klassenrat mit den Tutoren ansprechen
  - in der Pause die Aufsichtskräfte um Hilfe bitten
  - sich Rat beim Klassenteam oder beim Beratungsteam holen
  - sich direkt an die Tutoren wenden oder dieses gemeinsam mit den Eltern tun
- Wenn es um persönliche Probleme von Schüler\*innen geht, die sie alleine nicht lösen können, dann sollten die Eltern
  - die Tutoren als erste Ansprechpartner kontaktieren
  - eventuell die Klassenelternvertretungen hinzuzuziehen (auch für diese sind die Tutoren die ersten Ansprechpartner bei Konflikten und Problemen)
  - bei Bedarf als nächstes die Schulleitung ansprechen
- Falls mehrere Schüler\*innen das gleiche Problem haben, kann
  - die Klassenelternvertretung Elternabende mit oder ohne Teilnahme der Tutoren und Schüler\*innen durchführen
  - eine Klassenkonferenz einberufen werden mit den Tutoren, den Klassenelternvertretungen, dem Schulleiter und ggf. weiteren von der Lehrerkonferenz bestimmten Lehrkräften
- Wenn ein Thema die ganze Schule betrifft, befasst sich auch der Elternrat damit.



## Krankmeldung

Eine Krankmeldung muss bis 8 Uhr vorgenommen werden! Dies kann entweder telefonisch unter der Schulbüro Telefonnummer (040) 428 892 101 oder per E-Mail an [krankmeldung@heidberg-hh.de](mailto:krankmeldung@heidberg-hh.de) erfolgen.

Formulieren Sie den Betreff der E-Mail folgendermaßen:

*Krankmeldung von „Name Ihres Kindes“ und „Klasse Ihres Kindes“.*

Wenn das Kind wieder gesund ist, muss die schriftliche Entschuldigung im Logbuch den Klassentutoren vorgezeigt werden. Wird die Schule bis zum dritten Krankheitstag nicht informiert, findet ein Hausbesuch statt.

Bei einer Krank- und Abmeldung während der Schulzeit gibt der Tutor oder die Fachlehrkraft die Information an das Schulbüro. Die Eltern werden von der Schule informiert.

## Kultur Am Heidberg

Seit 2015 gibt es den gemeinnützigen Verein „Kultur Am Heidberg e.V.“, der viele kulturelle und kreative Angebote ermöglicht, wie z.B. Schreibworkshops, offenes Atelier, Lesefeste, Projektwochen, Autorenlesungen, Kulturcafé u.v.m. Mit kulturellen Bildungsangeboten wird die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler\*innen am Heidberg unterstützt.

## Lernentwicklungsgespräch (LEG)

Zum Halbjahreswechsel laden die Klassentutoren Sie zu einem Lernentwicklungsgespräch (LEG) ein. Beim LEG sitzen Ihr Kind, Sie und die Klassentutoren (ggf. zusätzlich auch Fachlehrkräfte oder Sonderpädagogin) an einem Tisch. Neben der Information zum Lernstand des Kindes haben die LEGs das Ziel, erreichbare und verbindliche Vereinbarungen zu treffen, wie die Schüler\*innen ihre persönlichen Ziele und/oder das Klassenziel erreichen können.

Darüber hinaus können Sie selbstverständlich zu jedem Zeitpunkt im Schuljahr Gespräche mit den Lehrkräften vereinbaren.

## Lernzeit

Das zentrale Element für selbstgesteuertes Lernen sind die Lernzeiten in den Jahrgängen 5 bis 8, die mehrmals pro Woche im Stundenplan für jeweils 45 Minuten eingeplant sind. Lernzeiten sind einem bestimmten Fach zugeordnet und werden durch die jeweilige Fachkraft betreut. In der Lernzeit lernen Schüler\*innen selbständig allein, mit Partner oder in Gruppen auf ihrem Lernniveau. Schüler\*innen können sich in der Lernzeit erweiterte oder neue Inhalte erarbeiten. Das Logbuch unterstützt bei der Organisation des Lernens.

## Logbuch

Das Logbuch ist eine Art „Lernbegleiter der Schüler“, was alle Schüler\*innen zu Beginn eines Schuljahres erhalten. In ihm sollen für jede Stunde in Kurzform die Unterrichtsinhalte bzw. -ziele notiert werden, um Lernwege und Fachinhalte transparent und nachvollziehbar zu machen. Durch das Logbuch soll die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus gefördert werden. Bemerkungen, Selbsteinschätzungen und Rückmeldungen der Tutoren sollen auch in das Logbuch eingetragen werden. Sie, als Eltern, sind angehalten, mit den Kindern regelmäßig im Logbuch nachzulesen und dies wöchentlich mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.

## Mediennutzung

Das Arbeiten mit digitalen Medien gehört mittlerweile in einigen Fächern zum Unterrichtsalltag, nämlich dort, wo sie das Lernen unterstützen.

Eine Empfehlung für den Umgang mit digitalen Medien zuhause: Seien Sie Ihrem Kind bei der Mediennutzung ein gutes Vorbild! Wenn Sie viel am Computer oder am Handybildschirm sitzen, wird ihr Kind dies auch tun. Vereinbaren Sie feste Zeiten in denen Sie Ihrem Kind die Nutzung von elektronischen Medien erlauben. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Gefahren, die im Internet lauern und begleiten Sie es im Umgang mit den Medien.

## Mittagessen in der Mensa

Auf dem hinteren Schulgelände befindet sich die Mensa mit mehr als 600 qm Platz zum Essen. In der Küche wird ein Großteil der Speisen frisch zubereitet. Durch einen Verhaltenskodex sowie Aufsichten soll eine angenehme Atmosphäre hergestellt werden, in der die Schüler\*innen gerne essen gehen.

Der 2. Stock der Mensa ist nur während der Mittagspause geöffnet.

Ein externes Catering-Unternehmen ist mit der Mittagsversorgung beauftragt. Jedes Kind muss privat dort angemeldet werden. Die Schule informiert bei der Einschulung darüber. Nach der Anmeldung erhalten die Schüler\*innen wahlweise einen Chip oder lassen sich mit einem Fingerabdruck registrieren, um ein Mittagessen zu erhalten. Man kann nur mit dem Fingerprint zahlen, oder mit einem Chip, den man sich morgens am Kiosk gekauft hat. Barzahlung ist auch möglich.

## Mittagspause und Pausenaktivitäten

In der einstündigen Mittagspause haben die Schüler\*innen Zeit, gemeinsam zu spielen, zu essen und sich zu erholen. Für die Schüler\*innen der Jahrgänge 5 bis 8 werden dienstags bis donnerstags in der Mittagszeit 45-minütige Kurse angeboten. Informationen sind im aktuellen Kursheft zu finden.

Für die Jahrgänge 5 und 6 öffnet die Tala 300 täglich in der Zeit von 12.20 – 13.20 Uhr sowie der Aktive-Pause-Container. Mit ihrem Aktiv-Ausweis können die Schüler\*innen dort für die Pausenzeit Fahrgeräte, Bälle, etc. ausleihen.

Weiterhin steht der große Schulhof mit den Spielgeräten, die Außensportplätze, die „Chill-Out-Area“ im „Wohlwagen“, der Spielgeräteausleih und der Schulgarten zur Verfügung.

## Musik

Musik hat einen hohen Stellenwert im Leben der Schüler\*innen und deshalb auch an unserer Schule. Gemeinsames Musizieren und das Auftreten vor Zuschauern ist Teil unseres Konzepts. Musik findet in den Jahrgängen 5 und 6 im Klassenverband statt, später ist Musik als Wahlpflichtfach und als Profilklasse wählbar.

Unsere Schule kooperiert mit dem Projekt „The Young ClassX!“ Das Projekt unterstützt uns bei dem Aufbau unserer Chöre und bietet unseren Schüler\*innen vielfältige Möglichkeiten zum Austausch mit Chören anderer Hamburger Schulen und zu Auftritten. Weiterhin gibt es Angebote wie die Heidberg-Band oder auf Anfrage auch die Möglichkeit, Instrumentalunterricht zu bekommen.

## Nachmittags-Kurse

Mittwochs und freitags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr wird ein abwechslungsreiches Kursprogramm angeboten, aus dem die Schüler\*innen halbjährlich wählen können: kreativ sein, die Natur erforschen, die Stadt entdecken, Unterstützung beim Lernen erhalten, sportlich aktiv sein und nicht zuletzt: gemeinsam mit Freunden Spaß haben!

Darüber hinaus wird durch den Kooperationspartner, dem SiB-Club, ein umfangreiches Sportangebot realisiert. Nähere Informationen gibt es im jeweils aktuellen Kursprogramm und persönlich oder telefonisch im Ganztagsschulbüro.

## Nachteilsausgleich

Der Nachteilsausgleich ist ein Unterstützungs- und Hilfsangebot für berechnigte Schüler\*innen. Mithilfe des Nachteilsausgleichs sollen attestierte und anerkannte Einschränkungen im Lernen und in der Leistungserbringung ausgeglichen werden (können), z.B. Zeitverlängerung bei schriftlichen Arbeiten, Bereitstellung von zusätzlichen Medien, Strukturierungshilfen etc.

## Noten

Ab Klasse 7 gibt es für alle Schüler\*innen sogenannte E-Noten und G-Noten. Eine E-Note deckt die erweiterten Lernanforderungen ab, eine G-Note entspricht den Grundanforderungen. Das Notenspektrum erstreckt sich von der Note E1 (entspricht einer gymnasialen 1) bis zu einer G6. Eine G2 entspricht einer gymnasialen 5.

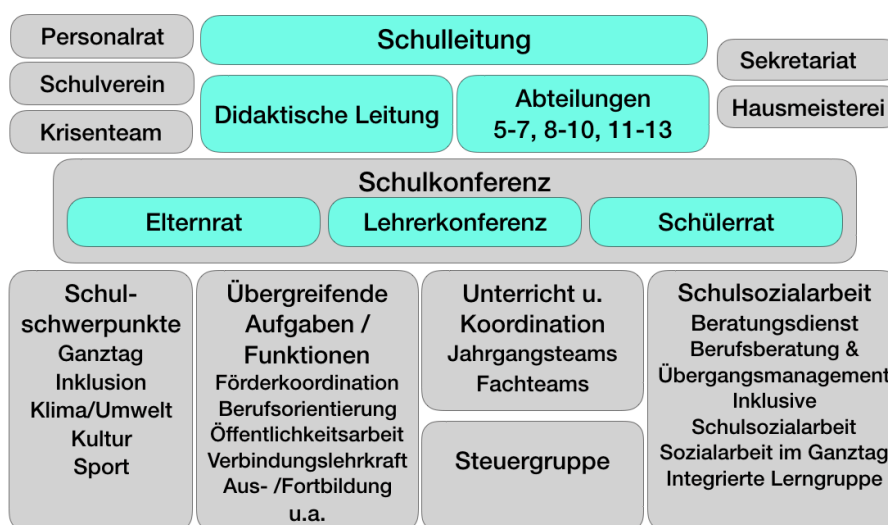
# Schulalltag von A-Z

In Klasse 9 und 10 wird in den Fächern Mathematik und Englisch jeweils in Einser- und Zweierkursen unterrichtet. Die „Einserkurse“ arbeiten auf einem erhöhten Niveau. Ziel ist es, die Schüler\*innen mit Fähigkeiten und Kompetenzen für die Oberstufe vorzubereiten.

## Oberstufe

Im Foorthkamp 36 gibt es den gemeinsamen Oberstufenstandort der Fritz-Schumacher-Schule und der Stadtteilschule Am Heidberg. Das Konzept der Profiloberstufe stützt sich auf jahrelange Erfahrung mit dem 9-jährigen Weg in der weiterführenden Schule zum Abitur. Mehr Infos gibt es unter [www.oberstufe-langenhorn.de](http://www.oberstufe-langenhorn.de).

## Organigramm



## Pädagogischer Jahrestag

Maximal 2x pro Jahr findet der Pädagogische Jahrestag statt, an dem alle Lehrkräfte teilnehmen und der Unterricht ausfällt. Elternratsmitglieder oder einzelne Eltern können sich beteiligen. An diesem Tag werden Themen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung bearbeitet.

## Praktikum

Im Jahrgang 9 finden zwei dreiwöchige Berufspraktika statt, deren Termine frühzeitig im Jahresplan festgelegt und kommuniziert werden. Ziele der Praktika sind, das Berufsleben näher kennen zu lernen, den Horizont zu erweitern und für eine potenzielle Lehrstelle Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen des Arbeit- und Beruf-Unterrichts lernen die Schüler\*innen, wie sie sich für ein Praktikum bewerben können. Das BOSO-Team (Berufs- und Studienorientierung) stellt eine Liste möglicher Betriebe zur Verfügung. Die Auswahl des Betriebs, das Bemühen um einen Platz und das anschließende Praktikum erfolgen in Eigenverantwortung der Schüler\*innen; die AuB- und Klassentutoren stehen dabei beratend zur Seite. Eltern sollten hier auch mit unterstützen.

## Profilklassen Jahrgang 9/10

Ab Jahrgang 9 wählen alle Schüler\*innen ein Profil, nach dem sich die neue Zusammensetzung der Klassen ausrichtet. Bei einem Infoabend am Ende der 8. Klasse werden die möglichen Profile vorgestellt, dann müssen sich die Schüler\*innen für zwei Profile schriftlich bewerben. Im Stundenplan der 9. und 10. Klassen gibt es einen Profiltag, an dem fächerübergreifend und projektorientiert unterrichtet und gearbeitet wird. Je nach Profil gehen unterschiedliche Fächer bzw. Lernbereiche in das Profil ein. In einer künstlerisch ausgeprägten Klasse können dies beispielsweise die Wahlpflichtfächer Kunst und der Lernbereich Gesellschaftswissenschaften sein.

## Projektstage

Die Schule plant für alle Jahrgänge einige Projekt- und Aktionstage fest im Schuljahr mit ein. Dazu gehören jeweils vier Tutoresstage zu Beginn und am Ende eines Schuljahres. Vor den Herbstferien gibt es eine Projektwoche (im Wechsel mit Klassenfahrten). Projektthemen sind u.a. Mediennutzung, Umwelterziehung, Gesundheitsförderung oder das soziale Miteinander. Beispiele für Aktionstage sind der Diversity-Day oder der Girls- & Boys-Day.

## Schulbüro

Sie erreichen das Schulbüro in der Zeit von 7.00 bis 15.00 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr unter der Telefonnummer (040) 428 892 101 oder per E-Mail an: [buero@heidberg-hh.de](mailto:buero@heidberg-hh.de).

## Schulethos

Die Leitidee der Stadtteilschule Am Heidberg lautet:

„Für uns steht die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler\*innen im Mittelpunkt.“

Um diese Leitidee nicht aus den Augen zu verlieren, haben wir unser Schulethos entwickelt:

- Wir achten uns und sind freundlich miteinander.
- Wir gehen fair miteinander um.
- Jeder trägt sein Bestes dazu bei, damit Lernen gelingt. Wir sind für neue Lernwege offen.
- Wir alle sind Persönlichkeiten mit Stärken und Schwächen.
- Durch gemeinsames Leben und Lernen entwickeln wir uns weiter.
- Wir sind hilfsbereit und übernehmen Aufgaben für die Gemeinschaft, damit sich alle wohlfühlen.
- Jeder setzt sich für eine schöne Schule ein und gestaltet sie mit.
- Wir schützen die Natur.
- Wir setzen uns für eine friedliche und gerechte Welt ein.

## Schulkleidung

Mit dem Start an unserer Schule in einer der „TEAM-Klassen“ erhält jedes Kind zum Selbstkostenpreis ein T-Shirt und optional eine Kapuzenjacke mit dem Team-Aufdruck. Dadurch wird der Team-Gedanke gestärkt und bei Schulveranstaltungen die Zugehörigkeit sichtbar. Die Bestellung erfolgt nach Absprache mit Ihnen über die Tutoren. Das Tragen der Schulkleidung ist freiwillig.

## Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Beratungs- und Beschlussgremium einer Schule. Sie setzt sich aus der Schulleitung, gewählten Mitgliedern des Elternrates, der Lehrerkonferenz und des Schülerrates zusammen. Im Laufe eines Schuljahres muss die Schulkonferenz mindestens viermal einberufen werden. Die Schulkonferenz berät über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule, insbesondere über das Schulprogramm sowie die Ziel- und Leistungsvereinbarungen.

## Schulpflicht

Zur Schulpflicht gehört u.a. die regelmäßige und pünktliche Teilnahme der Schüler\*innen am Unterricht und an Pflichtveranstaltungen (z.B. dem Sommerfest oder der Klassenfahrt). Beurlaubungen vom Unterricht „aus wichtigem Grund“ sind zwar möglich, müssen aber von den Erziehungsberechtigten rechtzeitig der Schule bekanntgegeben und von der Schulleitung genehmigt werden.

## Schulprofil /-schwerpunkte

Unsere Schule ist eine sportbetonte Schule, eine Umwelt- und Klimaschule und eine Kulturschule. Außerdem sind wir eine bekennende Schule ohne Rassismus. Die Stadtteilschule Am Heidberg nimmt seit mehreren Jahren an dem Schulversuch „alleskönner“ teil, der sich u.a. mit Kompetenzbewertungen beschäftigt. (mehr dazu auf: [amheidberg.de](http://amheidberg.de))

## Schülerrat

Der Schülerrat setzt sich aus den Klassensprechern und gewählten Schulsprechern zusammen und vertritt die Interessen der Schüler\*innen in der Schule und gegenüber der zuständigen Behörde. Er kann im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbstgestellte Aufgaben in eigener Verantwortung wahrnehmen.

## Schulsprecher

Am Anfang jedes Schuljahres werden die Schulsprecher von den Schüler\*innen gewählt. Es können Einzelpersonen mit Stellvertretern oder Gruppen als Schulsprecherteam gewählt werden. Die Schulsprecher\*innen vertreten die Anliegen der Schüler\*innen und die Beschlüsse des Schülerrats gegenüber Schulleitung, LehrerInnenkonferenz, Elternrat, Schulkonferenz und Schulvorstand. Sie sind eng mit den Verbindungslehrkräften verbunden. Einmal im Monat sprechen sie mit der Schulleitung.

## Schulverein

Der Schulverein der Heidbergschule in Hamburg Langenhorn e.V. (Schulverein der Grundschule und der Stadtteilschule) ist eine gemeinnützige Einrichtung und hat das Ziel, schulische Vorhaben zu ermöglichen, die sonst nicht finanziert werden können. Das sind z.B. besondere Klassen- oder Jahrgangspunkte, Theateraufführungen, Lernhilfen, besondere Ausstattung für Klassen u.v.m. Die Mittel des Schulvereins stammen aus Spenden und aus Mitgliedsbeiträgen. Alle Eltern sind aufgefordert, Mitglieder im Schulverein zu werden. Der Mindestbeitrag liegt bei 15 Euro pro Schuljahr und Familie.

## Schulweg

Am besten ist es, wenn Ihr Kind zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommt. Wenn Sie weiter entfernt wohnen und Ihr Kind mit dem Auto bringen müssen, halten Sie bitte nicht direkt vor der Schule! Dort werden andere Schüler\*innen durch die unübersichtliche Parksituation gefährdet. Eine gute Möglichkeit zum Halten ist der Parkplatz des nahegelegenen Supermarkts. Von dort kann Ihr Kind gut allein die letzten Meter zu Fuß gehen.

## SiB-Club e.V.

Wichtigster Kooperationspartner für den Sport an der Stadtteilschule Am Heidberg ist der SiB-Club, der u.a. ein attraktives Sportkursangebot am Nachmittag anbietet. Einrad, Tanz, Trampolin, Fußball und Parkour sind nur einige Beispiele der zahlreichen Sportkurse. Der SiB-Club e.V. gestaltet für die Schüler\*innen der Schulen Am Heidberg in den Pausen verschiedene Bewegungs- und Entspannungsangebote, wie z.B. die Aktive Pause, TALA aktiv, H5 Chillout-Area oder Angebote im Wohlwagen u.v.m.. Angebote während der Schulpausen können mit dem Aktiv-Ausweis genutzt werden. Für die Sportkurse am Nachmittag ist die kostenpflichtige Mitgliedschaft im SiB-Club nötig. [www.SiBclub.de](http://www.SiBclub.de)

## Steuergruppe

Die Steuergruppe setzt sich aus der Schulleitung und Vertretern des Elternrats und des Kollegiums zusammen. Sie organisiert den schulischen Entwicklungsprozess. Ihre Aufgaben sind es, beschlossene Maßnahmen umzusetzen, wie z.B. Arbeitsgruppen zu planen und zu koordinieren oder Informationen und Materialien bereitzustellen. Die Mitglieder der Steuergruppe haben die Prozess- und Ergebnisverantwortung für vereinbarte Ziele und Leistungen.

## Stundenplangestaltung

Die Stundenplangestaltung berücksichtigt die Gegebenheiten einer Ganztagschule, die von den Schüler\*innen viel Konzentration und Durchhaltevermögen fordert. Der Unterricht ist weitestgehend in Doppelstunden organisiert. Die Fächer sind gleichmäßig auf die Unterrichtstage verteilt. Schulbeginn ist in der Regel um 8 Uhr. Frühstunden werden möglichst vermieden. Die Klassentutoren stehen mit möglichst vielen Wochenstunden als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Schultage sind gegliedert durch eine 25-minütige Pause und eine 60-minütige Mittagspause.

## Tala 300

Die TALA 300 ist eine Aktivhalle in der kleinen Sporthalle der Schulen Am Heidberg. Die Spiellandschaft mit fest installierten Klettertürmen und zahlreichen Bewegungsangeboten kann von den Schüler\*innen der Jahrgänge 5 und 6 in der Mittagspause mit dem Aktiv-Ausweis genutzt werden. Nachmittags steht die Tala 300 Familien aus dem Stadtteil offen.

## TEAM-Klassen

Alle Schüler\*innen bringen unterschiedliche Begabungen mit. In den Klassen der Jahrgänge 5 bis 7, werden durch die „TEAM-Klassen“ Schwerpunkte gesetzt und projektorientiertes Lernen gefördert - die Klassen erhalten ein Gesicht und die Schüler\*innen Zeit, ihre Begabungen zu entfalten und zu vertiefen. Derzeit gibt es fünf unterschiedliche TEAM-Klassen:

- Das **cultureTeam** bietet den gestalterischen Rahmen für kreative Projekte und vielseitige kulturelle Aktivitäten, auch in Zusammenarbeit mit den großen kulturellen Einrichtungen der Stadt Hamburg.
- Das **greenTEAM** beschäftigt sich mit der Erforschung von Natur, Klima und Umwelt, auch durch die Erkundungen im Stadtteil und Ausflüge.
- Im **mediaTEAM** geht es um den Umgang mit Medien und der digitalen Welt, wobei jedes Kind ein eigenes Tablet erhält und damit grundlegende und aktuelle Informations- und Medienkompetenzen erlernt.
- Im **golfTEAM** sind jede Woche zwei Stunden für Golfunterricht auf dem Golfplatz Treudelberg unter professioneller Anleitung reserviert, um eventuell die Platzreife zu erlangen. Ein Sichtungstraining ist notwendig. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Im **sportsTEAM** treffen sich diejenigen, die gerne Fußball spielen oder Einrad fahren möchten. In zwei zusätzlichen Sportstunden werden Teamfähigkeit erlernt und Erfolge gefeiert. Ein Sichtungstraining ist notwendig.

## Trainingsraum

Der Trainingsraum ist ein Container auf dem Schulgelände vor dem Gebäude H5. Hierhin können Schüler\*innen, die den Unterricht erheblich stören, geschickt werden, um eine Art „Auszeit“ zu erhalten. Im Trainingsraum werden die Schüler\*innen durch besonders geschulte pädagogische Kräfte betreut, bis die Teilnahme am Regelunterricht wieder möglich erscheint.

## Veranstaltungen

Im Laufe eines Schuljahres gibt es zahlreiche Veranstaltungen für die Schulgemeinschaft der Stadtteilschule Am Heidberg, wie beispielsweise den Dance Day, das Kultur-Café, den Spendenlauf oder den Diversity Day. Die Veranstaltungen werden über Elternbriefe oder Flyer angekündigt.

## Verbindungslehrkräfte

Die Verbindungslehrkräfte werden zu Schuljahresbeginn vom Schülerrat für die Dauer eines Schuljahres gewählt. Sie beraten und unterstützen den Schülerrat und die Schulsprecher bei ihrer Arbeit. Außerdem stellen sie die Verbindung zwischen Schülerrat, Lehrerkonferenz und Schulleitung dar und vermitteln bei Konflikten.

## Verbleib auf dem Schulgelände

Schüler\*innen dürfen das Schulgelände während der Schulzeit aus Versicherungsgründen grundsätzlich nicht verlassen. Ansonsten gibt es ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter, die Eltern werden benachrichtigt und ein sozialer Dienst für die Schule wird erteilt. Für Schüler\*innen der Klassen 9 und 10 gibt es Sonderregelungen für die Pausenzeiten, die mit den Schüler\*innen und mit den Eltern vereinbart werden.



## Vertretungsplan

Der Vertretungsplan ist am Bildschirm neben der Aula im Theaterraum. Dort gibt es eine Übersicht zu Stundenausfällen und zu Vertretungsstunden, die oftmals für die Sprachförderung genutzt werden. Grundsätzlich stellt die Schule eine verlässliche Betreuung während der Unterrichtszeiten sicher, von der nur in Ausnahmefällen abgesehen wird.

## Wahlpflichtkurse ab Klasse 7

Zusätzlich zu den Pflichtfächern wählen die Schüler\*innen vom 7. Schuljahr an ein Fach aus dem Wahlpflichtangebot (WP). Die Wahl soll nach Interesse und Neigung erfolgen. Jedes Wahlpflichtfach wird zweistündig unterrichtet. Fremdsprachen werden vierstündig unterrichtet. Die Leistungen der WP-Fächer haben dasselbe Gewicht wie die Pflichtfächer. Es spielt keine Rolle welches WP-Fach ihr Kind gewählt hat, wichtig ist eine gute Mitarbeit in den vier Jahren.

Für den Ersten und Mittleren Bildungsabschluss ist das Erlernen einer zweiten Fremdsprache nicht erforderlich. Wer Abitur machen möchte, muss eine 2. Fremdsprache bis zum Abitur erlernt haben. Sie muss nicht zwingend in der 7. Klasse begonnen werden, sondern kann ab Klasse 11 neu aufgenommen werden. Bei Elternabenden wird darüber informiert.

## Zeugnis

Ein Zeugnis mit Noten wird immer am Schuljahresende gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung erstellt, die für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Stadtteilschulen gilt.

Jeweils zum Ende des ersten Schulhalbjahres erhalten die Schüler\*innen der Jahrgänge 5 bis 8 einen Lernentwicklungsbogen mit der Bewertung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. Dieser dient als Grundlage für das Lernentwicklungsgespräch und zählt als Anlage zum Zeugnis am Ende des Schuljahres. In den Jahrgängen 9 und 10 gibt es auch zum Ende des ersten Schulhalbjahres ein Zeugnis mit Noten.